

KUGELFLÄCHENFUNKTIONEN UND MULTIPOLENTWICKLUNG

In der Vorlesung wurden der elektrische Dipol und die Legendre-Polynome behandelt. Dazu sehen wir uns ein paar Beispiele an.

[H21] Wechselwirkungsenergie **[4 + 5 = 9 Punkte]**

Zwei elektrische Dipole mit jeweils verschwindend kleiner Ausdehnung und mit Dipolmomenten $\vec{p}^{(1)}$ bzw. $\vec{p}^{(2)}$ befinden sich an den festen Orten $\vec{r}^{(1)}$ bzw. $\vec{r}^{(2)}$.

- Geben Sie die Wechselwirkungsenergie der beiden Dipole an.
- Setzen Sie nun ohne Beschränkung der Allgemeinheit $\vec{r}^{(1)} = 0$ und $\vec{r}^{(2)}$ parallel zur z -Achse. Der Dipol $\vec{p}^{(1)}$ stehe im Winkel $\vartheta^{(1)}$ zur z -Achse. In welchem Winkel zur z -Achse hat der Dipol $\vec{p}^{(2)}$ die kleinstmögliche Energie?

[H22] Drahtschleife **[2 + 3 + 4 + 3 = 12 Punkte]**

Ein homogen geladener, kreisförmiger Draht mit verschwindend kleinem Querschnitt liegt konzentrisch zum Ursprung in der xy -Ebene. Der Kreis soll Radius R haben und die Gesamtladung Q tragen.

- Geben Sie das elektrostatische Potential entlang der z -Achse an.
- Verwenden Sie Taylor-Entwicklungen, um das asymptotische Verhalten des Potentials aus (a) in den Fällen $z \rightarrow 0$ und $|z| \rightarrow \infty$ zu finden. Geben Sie jeweils die zwei ersten nicht verschwindenden Ordnungen an. *Zur Kontrolle:* Für $|z| \rightarrow \infty$ gilt

$$\Phi(0, 0, z) \simeq \frac{Q}{4\pi\epsilon_0} \frac{1}{|z|} \left(1 - \frac{R^2}{2z^2}\right).$$

- Bestimmen Sie nun das Potential auch außerhalb der z -Achse, indem Sie Kugelkoordinaten verwenden. Wie lauten jeweils die zwei führenden Terme im asymptotischen Verhalten für $r \rightarrow 0$ und $r \rightarrow \infty$? *Hinweis:* Denken Sie an die Legendre-Polynome.
- Geben Sie das asymptotische Verhalten auf der x -Achse für $x \rightarrow 0$ und $|x| \rightarrow \infty$ an (wieder jeweils die zwei führenden Terme).

[H23] Kreisscheibe **[4 + 5 = 9 Punkte]**

Betrachten Sie eine geladene Kreisscheibe in der xy -Ebene mit Radius R und der Ladungsdichte

$$\varrho(r_\perp, \varphi, z) = \frac{Q}{\pi R^2} \delta(z) \theta(R - r_\perp) \cos \varphi.$$

Zur Erinnerung: In Zylinderkoordinaten ist $r_\perp = \sqrt{x^2 + y^2}$, und $\theta(u) = \begin{cases} 1 & \text{wenn } u > 0 \\ 0 & \text{wenn } u < 0 \end{cases}$.

- Berechnen Sie die kartesischen Komponenten p_k , $k = 1, 2, 3$, des Dipolmomentes $\vec{p} = \int d^3r \varrho(\vec{r}) \vec{r}$.
- Die sphärischen Dipolmomente $q_{1,m}$ mit $m = -1, 0, 1$ sind gemäß

$$q_{1,m} = \sqrt{\frac{4\pi}{3}} \int d^3r \varrho(\vec{r}) r Y_{1,m}(\vartheta, \varphi)$$

definiert. Die notwendigen $Y_{1,m}$ sind in [P17] angegeben. Berechnen Sie die $q_{1,m}$ und finden Sie damit die Beziehungen zwischen den kartesischen Komponenten p_k und den sphärischen Komponenten $q_{1,m}$.

**HINWEIS: Bitte geben Sie immer Name, Vorname, Matrikelnummer und die Übungsgruppe an!
Bitte Lösungen unbedingt zusammenheften!**